



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2021 Nr. 249

7. April 2021

Neubesetzung freiwerdender Stellen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 22. März 2021, Az. IV.10-BP4023.0/23/4

Zum Schuljahr 2021/2022 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Grundsatzabteilung eine Stelle als unterhältige Abordnung für die Dauer von in der Regel fünf bis sieben Jahren neu zu besetzen:

Referentin/Referent (m/w/d) im Referat GA-1 Pädagogische Grundsatzfragen (Politische Bildung)

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende Aufgaben übernommen werden:

- Mitarbeit in Projekten und Begleitung von Schulversuchen im Bereich Politische Bildung
- Weiterentwicklung einschlägiger Materialien
- Betreuung von Online-Portalen (Politische Bildung, SMV, Schülerzeitung)
- Beratung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
- Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Anforderungsprofil:

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 13/A 14 oder an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind.

Folgende **Qualifikationen** werden vorausgesetzt:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Sozialkunde
- Mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit an einem Gymnasium nach der Verbeamtung auf Lebenszeit bzw. entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- Überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation
- Hohes Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende, aktuelle dienstliche Beurteilungen. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und deren Erweiterung

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Engagement und Flexibilität
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Bereitschaft und Fähigkeit, konstruktiv im Team zu arbeiten sowie Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Gutes Zeitmanagement
- Sichere Beherrschung der einschlägigen Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

http://www.isb.bayern.de/download/21635/dsgvo_info.pdf

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt

- auf dem Dienstweg an das ISB und zeitgleich
- per E-Mail an bewerbungen@isb.bayern.de

zu richten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Grundsatzabteilung, Herrn OStD Gerhard Maier (gerhard.maier@isb.bayern.de).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A, Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Stefan Graf
Ministerialdirektor

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**vom 24. März 2021, Az. IV.10-BP4023.0/32/3**

Zum Schuljahr 2021/2022 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Realschulabteilung, Referat RS 1 Sprachlicher Bereich, eine Vollzeitstelle für die Dauer von in der Regel fünf bis sieben Jahren neu zu besetzen:

**Referentin/Referent (m/w/d)
im Referat RS-1 Sprachlicher Bereich
mit der Fächerkombination Französisch/Englisch – Arbeitsbereich Französisch**

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende Aufgaben übernommen werden:

- Erstellung, Auswertung und Weiterentwicklung zentraler Prüfungen
- Erstellung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Fachlehrplänen
- Umsetzung von fachdidaktischen und methodischen Neu- und Weiterentwicklungen im Fachbereich Französisch
- Erarbeitung von fachbezogenen Informations- und Unterstützungsmaterialien zur Weiterentwicklung von Unterrichtsqualität
- Mitwirkung bei der Lehrerfortbildung zu Themen, die den Arbeitsbereich betreffen
- Beratung des Ministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen
- Zusammenarbeit im Fachbereich mit anderen Institutionen

Anforderungsprofil:

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern im staatlichen Realschuldienst beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 13, A 13 + AZ sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

Befähigung für das Lehramt an Realschulen in den Fächern Französisch und Englisch (1. und 2. Staatsexamen)

- Verbeamtung auf Lebenszeit oder unbefristete Beschäftigung beim Freistaat Bayern
- Überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen
- Mehrjährige berufliche Tätigkeit an einer Realschule nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- Nachgewiesene und vertiefte praktische Erfahrungen im Zusammenhang mit dem DELF-Diplom
- Überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufserkenntnisse und deren Erweiterung

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement und Flexibilität
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen
- Bereitschaft, in Kooperation mit Fachexperten der MB-Dienststellen, der ALP und Seminarlehrkräften als Impulsgeber für die Unterrichtsentwicklung im Sinne fachlicher Führung zu wirken
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations-, Präsentations- und Kommunikationstechniken

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern eine ganztägige Aufgabenwahrnehmung im Wege des Jobsharings sichergestellt werden kann. Es wird erwartet, dass die Bewerberin oder der Bewerber (m/w/d) eine für die Stelle angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

http://www.isb.bayern.de/download/21635/dsgvo_info.pdf

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt

- auf dem Dienstweg an das ISB und zeitgleich
- per E-Mail an bewerbungen@isb.bayern.de

zu richten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Realschulabteilung, Herrn ID Günter Frey (guenter.frey@isb.bayern.de).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Stefan Graf
Ministerialdirektor

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**vom 24. März 2021, Az. IV.10-BP4023.0/31/2**

Zum Schuljahr 2021/2022 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Grundsatzabteilung eine Stelle als unterhältige Abordnung für die Dauer von in der Regel fünf bis sieben Jahre neu zu besetzen:

Referentin/Referent (m/w/d)**im Referat GA-1 Pädagogische Grundsatzfragen (Programm „Talent im Land – Bayern“)**

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende Aufgaben übernommen werden:

- Organisatorische und konzeptionelle Begleitung des Stipendienprogramms „Talent im Land – Bayern“ (dazu gehören z. T. auch längere Termine an Wochenenden und in den Schulferien)
- Beratung und Begleitung der Stipendiatinnen und Stipendiaten
- Unterstützung von Maßnahmen zur Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund durch die Entwicklung von Materialien und Handreichungen
- Mitwirkung am Aufbau von Netzwerken von Lehrkräften mit Migrationshintergrund
- Enge Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Anforderungsprofil:

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, die kein Funktionsamt ausüben, sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für ein Lehramt einer der folgenden Schularten: Grund-, Mittel-, Real-, Förderschulen, Gymnasium, berufliche Schulen
- Mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- Überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation
- Überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende, aktuelle dienstliche Beurteilungen. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und deren Erweiterung
 - Nachgewiesene Erfahrungen mit Schüleraustausch und/oder mit der Organisation größerer schulischer Fahrten und Veranstaltungen
 - Wünschenswert: Erfahrungen im Bereich Migration (z. B. Mitarbeit im LeMi-Netzwerk, Beratung Migration)

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen

- Engagement und Flexibilität
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Bereitschaft und Fähigkeit, konstruktiv im Team zu arbeiten sowie Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Gutes Zeitmanagement
- Sichere Beherrschung der einschlägigen Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme
- Gute Kenntnisse schulrechtlicher Vorschriften
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind erwünscht.

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

http://www.isb.bayern.de/download/21635/dsgvo_info.pdf

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt

- auf dem Dienstweg an das ISB und zeitgleich
- per E-Mail an bewerbungen@isb.bayern.de

zu richten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Grundsatzabteilung, Herrn OStD Gerhard Maier (gerhard.maier@isb.bayern.de).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A, Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Stefan Graf
Ministerialdirektor

Impressum**Herausgeber:**

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

ISSN 2627-3411**Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:**

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.